

Thema: Handel

Kennzeichnen Sie die Arten von Gütern.

Güter sind knapp und sollen die Bedürfnisse der Menschen decken. Güter werden in freie und wirtschaftliche Güter unterteilt. Anschließend erfolgt eine Unterteilung in Sachgüter, Dienstleistungen und Rechten. Güter können gebraucht und verbraucht werden.

Definieren Sie Handel im funktionellen Sinne.

Der funktionale Handel ist mit dem Begriff Distribution identisch, das sind alle Tätigkeiten, um die Spannungen zwischen Produktion und Konsumtion zu überbrücken.

Definieren Sie Handel im institutionellen Sinne.

Der institutionale Handel erfasst nur jenen Teilbereich des Güterausstausches zwischen den Organisationseinheiten der Wirtschaft (Betriebe und Haushaltungen), der von den darauf spezialisierten Betrieben durchgeführt wird. Dazu zählen vor allem die Groß- und Einzelhandelsbetriebe.

Nennen Sie die vier Verfügungsrechte, die der Eigentümer des Gutes überträgt.

- (1) Recht der Nutzung
- (2) Recht der Veränderung
- (3) Recht der Gewinnaneignung
- (4) Recht der Veräußerung

Geben Sie jeweils zwei Beispiele für Güterströme, Geldströme und Informationsströme aus Sicht des Handels an.

- # Güterströme: Lieferung der Ware und Rücknahme der Ware
- # Geldströme: Bezahlung der Ware und Finanzierung des Kaufs
- # Informationsströme: Abverkaufszahlen und Absatzwerbung

Unter welche Art des Marketings fällt das Push-Prinzip und das Pull-Prinzip und worin liegt der Unterschied zwischen dem Push-Prinzip und dem Pull-Prinzip aus der Perspektive eines Herstellers?

Das Push-Prinzip und das Pull-Prinzip sind teil des ECR-Konzepts (Efficient Consumer Response) des Absatzmarketings.

Während beim Push-Prinzip die Waren angebotsseitig in die Regale der Händler hineingedrückt werden, erfolgt beim Pull-Prinzip die gesteuerte kontinuierliche Warennachlieferung nachfrageseitig anhand der abverkauften Mengen.